

Monatsbrief September 2026

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

Endspurt! Am 13. September ist die Kommunalwahl und jetzt heißt es nochmal richtig Gas geben. Sprechen Sie mit ihren Familienmitgliedern, Freunden, Nachbarn und Kollegen und überzeugen Sie noch ein Dutzend Wähler für unsere AfD, für unsere Heimat, für unser Vaterland, für unsere Zukunft.

Denken Sie dabei bitte auch an unseren Landratskandidaten Werner Jakob und werben Sie für ihn. Doch wir haben nicht nur einen klasse Landratskandidaten, sondern auch unsere zwei Bürgermeisterkandidaten und unsere über 100 Kandidaten für die Stadt- und Gemeinderäte bzw. den Kreistag sind die beste Wahl. Am Wahltag kann es eine einzelne Stimme sein, die Sie noch für unsere AfD gewonnen haben, die den Ausschlag für eine siegreiche Kandidatur bedeutet.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Kreisvorstand

1. Aus dem Kreistag
2. Kolumne von Arndt Zedef
3. Zu guter Letzt

1. Aus dem Kreistag

29.07.2026 Kreistag Stade: AfD Antrag mit Forderungen zu Abständen und Gutachten zu Windkraftanlagen vor Verabschiedung des künftigen Raumordnungsprogrammes (RROP)

Anke Lindszus, AfD Fraktionsvorsitzende, argumentierte im Kreistag am 29.6.2026 wie folgt ([Kreistagsmediathek auf Youtube](#) ab Min 1:46:05 – 1:50:55):

Sehr geehrter Herr Landrat, verehrte Kreistagsmitglieder, liebe Zuhörer.

Es geht diesmal um einen Antrag von mir.

Zunächst möchte ich mich noch einmal entschuldigen, dass ich an der Beratung im Ausschuss nicht teilnehmen konnte.

Ich muss vielleicht auch klarstellen, dass ich mit meinem Antrag nicht die Arbeit von Herrn Grotthoff und seinem Team des Landkreises zunichte machen will.

Im Gegenteil: Das Team im Landkreis leistet hervorragende Arbeit, indem sie alle gesetzlichen Vorgaben und Normen von Land, Bund, EU sowie des Naturschutzes abwägen, kommunale Ziele berücksichtigen. Anschließend mühsam das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) erarbeiten.

Unser Antrag soll diese Arbeit unterstützen, indem er aktuelle Erkenntnisse zu Gesundheitsaspekten einbringt und das RROP robuster macht.

Ich habe meinen Antrag auf das noch recht junge Urteil des *Tribunal judiciaire de Strasbourg* vom 13. November 2025 gestützt, das Infraschall als „direkte und sichere Ursache“ für Stress, Angst, Kopfschmerzen, Schwindel und Schlafstörungen anerkennt.

Dabei wurden Betreiber von Windkraftanlagen zu Schmerzensgeld und Entschädigungszahlungen verurteilt. [„29.07.2026 Kreistag Stade: AfD Antrag mit Forderungen zu Abständen und Gutachten zu Windkraftanlagen vor Verabschiedung des künftigen Raumordnungsprogrammes \(RROP\)“ weiterlesen](#)

2. Kolumne von Arndt Zedef

Freiheit wollen heißt AfD wählen

Freiheit, die ich meine, ist die Freiheit, mich z.B. gegen ein Corona-Gentechnik-Experiment (sogenannte Impfung) zu wehren und somit selbst über meinen Körper zu entscheiden.

Freiheit, die ich meine, ist die Freiheit der Ärzte, keine „Impfquoten“ durch wirtschaftlichen Druck erfüllen zu müssen, sondern nur das Patientenwohl im Blick zu haben.

Freiheit, die ich meine, ist die Freiheit, meine Meinung und auch meinen Unmut frei zu äußern.

Freiheit, die ich meine, ist die Freiheit, selbst über meine Heizungsart und meinen Umfang an Wärmedämmmaßnahmen zu entscheiden, da ich es auch bezahlen muss.

Freiheit, die ich meine, ist die Freiheit, dass weder Stasi noch Verfassungsschutz meine Wohnung betreten, durchsuchen oder abhören dürfen.

Freiheit, die ich meine, ist die Freiheit vor zu hohen Steuern und Abgaben an den Staat, der meint besser zu wissen, was gut für mich sei.

Freiheit, die ich meine, ist die Freiheit vor einer wuchernden Bürokratie und vor einengenden Vorgaben und Vorschriften.

Diese Freiheit bietet nur die AfD – Freiheit wollen heißt: am 13. September AfD wählen!

Sicherheit wollen heißt AfD wählen

Sicherheit, die ich meine, ist die Sicherheit meiner Wohnung oder meines Hauses vor Einbruch und Vandalismus.

Sicherheit, die ich meine, ist die Sicherheit auf allen Straßen, Plätzen und Wegen, auch in der Dämmerung oder in der Nacht.

Sicherheit, die ich meine, ist die Sicherheit meines Arbeitsplatzes aufgrund einer ideologiefreien und somit wirtschaftsfreundlichen Politik.

Sicherheit, die ich meine, ist die Sicherheit meines Landes vor fremdkultureller Einwanderung und Ausbeutung.

Sicherheit, die ich meine, ist die jederzeitige und vollumfängliche Versorgungssicherheit mit Strom, Gas, sauberem Wasser und deutschen Lebensmitteln.

Sicherheit, die ich meine, ist die Sicherheit, dass ich durch Behörden und vor Gericht nicht durch meine deutsche Herkunft benachteiligt werde.

Diese Sicherheit wollen heißt: am 13. September AfD wählen!

Wohlstand wollen heißt AfD wählen

Wohlstand, den ich meine, ist der Wohlstand, eine Familie mit einem Gehalt zu ernähren, weil Steuern und Abgaben niedrig sind.

Wohlstand, den ich meine, ist der Wohlstand, als Unternehmer frei zu sein von zu vielen Auflagen, Vorschriften, Meldepflichten und Bürokratie.

Wohlstand, den ich meine, ist der Wohlstand der geringen Staatskosten durch eine schlanke Staatsverwaltung, die sich effizient und effektiv auf die wirklich wichtigen Aufgaben beschränkt.

Wohlstand, den ich meine, heißt, deutsches Geld nicht für fremde Staaten, Völker, Interessen, Bürokratie und Ideologie, sondern für deutsche Interessen und das deutsche Volk einzusetzen.

Wohlstand, den ich meine, sorgt für gute Straßen, Brücken, Schulen und Krankenhäuser.

Wohlstand, den ich meine, braucht keine „Sondervermögen“ genannten neuen Schulden.

Wohlstand, den ich meine, kommt zuallererst beim fleißigen und rechtstreuen deutschen Bürger und allen ebenso fleißigen und rechtstreuen ausländischen Bürgern an.

Wohlstand, den ich meine, lässt nicht zu, daß ein früher fleißiger Rentner Flaschen sammeln muss.

Wohlstand, den ich meine, entwertet keine Immobilien durch Windräder oder den „Heizhammer“.

Diesen Wohlstand wollen heißt: am 13. September AfD wählen!

Deutsche Traditionen wollen heißt AfD wählen

Deutschland ist kulturell ein christlich-jüdisches-germanisches Land. Nicht jeder ist in der Kirche, aber wir alle lieben unsere christlichen Feste und Traditionen. Der Rosenmontag und die dann beginnende Fastenzeit gehören dazu, auch wenn nur noch wenige bis Karfreitag fasten. Das Osterfest mit Eiersuchen gehört dazu, auch wenn nicht jeder an den Osterfeiertagen in die Kirche geht. Im Sommer Bratwurst (vom Schwein) grillen gehört dazu, auch wenn manche lieber ein Rindersteak essen. Badespaß im Sommer im Freibad, am Baggersee oder an Nord-/Ostsee gehört dazu, aber bitte ohne Burkini und ohne Angst vor Übergriffen durch fremdkulturelle Männerbanden. Die Martinsgans und der Martinsum-

zug gehören dazu, auch wenn immer weniger Menschen in der Amtskirche sind. Weihnachtsmarkt und Weihnachten mit Geschenken gehören dazu, auch wenn die Wirtschaft daran gut verdient.

Deutsche Traditionen haben sich aus germanischen und christlich-jüdischen Traditionen in den letzten 1200 Jahren entwickelt und bleiben zeitlos und wertvoll.

Deutsche Traditionen dürfen auch Zuwanderer gerne pflegen und sich so in die deutsche Gesellschaft integrieren, um deutsch zu werden.

Die Pflege deutscher Traditionen ist unser aller Aufgabe.

Deutsche Traditionen wollen heißt: am 13. September AfD wählen!

Deutsche Werte wollen heißt AfD wählen

Freiheit ist sicher der größte unserer Werte. Frei zu denken, frei zu sprechen und dabei mit offenem und ehrlichem Gesicht den Gegenüber anzusehen, das macht uns freie Deutsche aus. Frei in der Berufswahl, in der Partnerwahl, in der Wohnortwahl, in der Kindererziehung, der Wahl der Freunde und frei in der Wahlkabine, das haben wir uns in Jahrhunderten erkämpft.

Selbstverantwortung gehört zur Freiheit und somit zu uns. Wir jammern nicht, wir packen an. Wir verzweifeln nicht, sondern gehen entschlossen und optimistisch in die Zukunft. Wir arbeiten hart für unsere Ziele, sind dabei erfinderisch, präzise, zuverlässig und klug.

Ehrlichkeit, Pünktlichkeit, Fleiß und Treue helfen uns bei der Verwirklichung unserer Ziele. Wir sind nicht nur Dichter und Denker, sondern vor allem auch Tüftler, Erfinder und Macher. Mit diesen Werten kommen wir aus jeder Krise wieder heraus: egal, ob wir unser zerstörtes bzw. heruntergekommenes Land nach dem Dreißigjährigen Krieg, nach dem zweiten Weltkrieg oder nun nach dem Dritten Sozialismus wieder aufbauen mussten und müssen – wir werden erfolgreich sein, weil wir es können und weil wir es wollen, weil wir deutsch sind.

Dabei stehen wir nicht allein, denn viele Gastarbeiterfamilien sind schon so eingedeutscht, dass sie nicht nur unsere Traditionen, sondern vor allem auch unsere Werte leben. Auch sie wollen mit anpacken und wählen bereits AfD.

Egal, ob Arbeiter oder Akademiker, ob gebürtiger Deutscher oder Zuwanderer – wer deutsche Werte und Traditionen lebt, wer AfD wählt, der hilft unserem Deutschland.

Am 13. September AfD wählen!

Genosse Sven Hüber trat zurück

Sven Hüber, ehemals Politoffizier bei den „DDR“-Grenztruppen, trat vom Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei (GdP) zurück.

Vor kurzem noch stellte er steile Thesen auf, was Polizisten tun sollten, wenn in Sachsen-Anhalt die AfD die Landtagswahl gewinnt und die Regierung stellt.

Doch nun holte den Genossen Hüber die Vergangenheit ein. Er war ein Einpeitscher des Schießbefehles an der Berliner Mauer und soll laut Zeugenaussage z.B. gesagt haben, dass bei Republikflucht immer zwei Schüsse abzugeben seien und der Warnschuss auch der zweite Schuss sein dürfe. Schoss ein Grenzsoldat daneben, so soll er mit ihm hart ins Gericht gegangen sein.

Doch die interessante Frage lautet:

Wie konnte er trotz dieser bekannten Vergangenheit so hoch aufsteigen?

Wie konnte es sein, dass er immer direkten Zugang zu den Innenministern hatte?

Er wurde protegiert, insbesondere von den Genossen von der SPD, aber zumindest durch Nichthandeln auch von den CDU-Innenministern. Das ist kein Wunder, denn die Kanzlerin

Angela Merkel kam ja als Sekretärin für Agitation und Propaganda der Akademie der Wissenschaften der „DDR“ aus dem gleichen Stall. Merkel aber wusste von Anfang an, wie sie ihre Schäflein fördern und gut platzieren konnte. Die Ministerpräsidenten von Nordrhein-westfalen (Wüst, CDU) und Schleswig-Holstein (Günther, CDU) sind dafür gute Beispiele.

Merz: „Sie werden dafür bezahlen“

Es geht um die mit Sprengstoff beladene Drohne am Leipziger Flughafen, die von einem Busfahrer zu Boden getreten wurde. Sie war in der Nähe eines leeren Flugzeuges, das aus der Ukraine kam. Laut Innenminister Dobrindt, CSU, kann das Auftauchen durch staatliche Akteure oder fremde Mächte initiiert sein.

Bundeskanzler Merz, CDU, sagte dazu: Sie werden dafür bezahlen.

Dazu habe ich ein paar Fragen:

Wer ist denn „sie“? Die Ukraine? Russland? Der Verfassungsschutz oder BND?

In jedem Fall waren es, wenn sie Schaden anrichten wollten, zum Glück Stümper, denn das Flugzeug war leer.

Russland wäre, wenn es den Willen dazu gehabt hätte, erfolgreicher vorgegangen und hätte ein sinnvolleres Ziel ausgesucht und zur Explosion gebracht.

Für die Ukraine und deutsche Nachrichtendienste bzw. Geheimdienste könnte gerade das leere Flugzeug interessant gewesen sein, da bei einer Explosion nur Sachschaden am Flugzeug entstanden wäre. Allerdings wäre das Aufsehen noch größer und man hätte Russland verdächtigen können. Ähnlich war es auch mit der Nord-Stream-II-Pipeline. Zuerst hieß es, Russland habe die Pipeline gesprengt, um kein Gas mehr durchzulassen, obwohl sie nur den Hahn zuzudrehen brauchten. Zuletzt wurde von der Bundesregierung die Variante bevorzugt, dass die Sprengung durch Ukrainer veranlasst wurde. Warum sollte es hier anders sein?

Ach ja, Merz sprach von bezahlen. Die Folge wird eine weitere Aufrüstung sein und die sollen alle fleißigen und sparsamen Bürger in Deutschland bezahlen.

Wir sagen „Nein“ zu solchen Kindermärchen. Sagen Sie mit uns am 13. September Ja zu einer Politik ohne Angst, sagen Sie Ja zum Mut zur Wahrheit – daher jede Stimme für die AfD!

Rettet unsere Kinder

Die Vorfälle häufen sich. In Dachau muss ein 14-Jähriger ein Bußgeld zahlen, weil er nicht am Unterricht durch die Organisation „diversity München“ zur sexuellen Diversität teilgenommen hat, nachdem die Schulleitung von den 9 Fragen der Eltern nur die nach der Anwesenheit des Lehrers beantwortet hat.

In Bremen soll in einer Kita ein Erzieher den einen Tag als Sven und den anderen Tag als Svenja auftauchen.

In Berlin fand ein Seminar statt, an dem eine Mitarbeiterin aus dem Elbe-Weser-Gebiet teilnahm. Danach ging sie zur Kita-Leitung und erklärte, dass sie die Lernergebnisse nicht umsetzen werde, worauf sie die Kündigung erhielt. Die Lernergebnisse waren, dass in der Kita für die Kinder Nackt-Kuscheltage stattfinden sollten.

Über die Ereignisse in Schleife (Sachsen) schrieb ich bereits vor einigen Monaten.

Diese Beispiele sind nur wenige Anhaltspunkte, aber sie belegen klar, dass hier von interessierter Seite negativ auf unsere Kinder eingewirkt werden soll. Pädophile und andere Netzwerke haben sich in die linken Parteien eingeschlichen. Das ist nicht neu. Wir erin-

nern uns an den Rücktritt von Trittin (Grüne) wegen seiner Mitverantwortung für ein pädophilenfreundliches Wahlprogramm und an den Bundestagsabgeordneten Edathy, der sich kinder- und jugendpornografisches Material beschafft haben soll.

Passen wir auf unsere Kinder auf, fordern wir Transparenz in Kita und Schule, damit solche Vorfälle nicht mehr vorkommen können. Schweigen und Wegsehen hilft keinem Kind. In der AfD-Fraktion im niedersächsischen Landtag setzt sich für den Kinderschutz insbesondere die Abgeordnete Vanessa Behrendt ein. Setzen Sie ein klares Zeichen für den Schutz unserer Kinder und Enkel und wählen Sie am 13. September die AfD!

Irrtümer des Sozialismus: Zuckersteuer

Erst sollte es eine Zuckerabgabe sein. Abgaben sind zweckgebunden und so sollte mit der Zuckerabgabe etwas für die Gesundheit der Bevölkerung getan werden.

Doch Sozialisten kommen nie mit ihrem Geld aus, egal wie viel Geld sie über Steuern und neue Schulden vereinnahmen. So wurde aus der Zuckerabgabe die Zuckersteuer und von Gesundheitsförderung war keine Rede mehr. Doch wenn schon eine Steuer, dann nicht nur auf Getränke mit Zucker, sondern auch auf Getränke ohne Zucker, so dachte Lars geschwind. Damit wäre ein alkoholfreies Bier teurer geworden als ein normales Bier. Da regte sich Widerstand in der Bevölkerung und flugs war sie wieder weg, die Zuckersteuer auf zuckerfreie Getränke. Wie in vielen Gebieten, so sind wir auch hier in Absurdistan gelandet.

Daher ein Zeichen setzen und am 13. September für kluge Politik die AfD wählen!

Irrtümer des Sozialismus: Antimuslimischer Rassismus

Nach meiner Auffassung ist der Islam eine der großen Weltreligionen. Er steht allen Menschen offen und ist nicht auf bestimmte Rassen begrenzt.

Wenn ich damit richtig liegen sollte, so lautet die Frage:

Wie kann es antimuslimischen Rassismus geben, wenn dem Islam nicht nur Menschen bestimmter fest definierter Rassen angehören dürfen?

Irrtümer des Sozialismus: Nur für Schwarze

Wir alle erinnern uns an Parkbänke, Busse oder Schulen, die bis in die sechziger Jahre in den USA nur für Weiße oder nur für Schwarze zulässig waren und von ihnen genutzt werden durften. Diese Rassentrennung war das letzte Überbleibsel der Rassentrennung nach der Sklavenbefreiung im Zuge des amerikanischen Bürgerkrieges (Erklärung von Präsident Lincoln 1862). Aus gutem Grund wurde die Rassentrennung in den USA vollständig aufgehoben. Der Erfolg waren z.B. Klasse Tennisspielerinnen, wie die Williams-Schwwestern, eine Außenministerin Conduliza Rice und Schauspieler wie Bill Crosby und Denzil Washington.

In Deutschland wurde die Sklaverei vor über 1000 Jahren aufgehoben. Die rechtliche Gleichstellung der Religionen Christentum und Judentum wurde 1869/1871 durch Preußen zuerst in Norddeutschland und schließlich in ganz Deutschland eingeführt. Diese wurde von den antipreußischen Sozialisten 1933-1945 in schlimmster Art und Weise wieder aufgehoben. Nun ein erneuter Rückfall der Sozialisten in alte rassistische Zeiten: In Berlin, denn die vom Berliner Senat zu über 90% finanzierte Volksbühne plante einen Badespaß nur für schwarze Bürger, also nicht für gebürtige Europäer. Zum Glück war der Protest gegen diesen Rassismus der Sozialisten so groß, dass die Volksbühne ihr Projekt

absagte. Sozialisten waren schon seit Karl Marx antisemitisch/judenfeindlich eingestellt und sind dies bis heute. Der große Sozialdemokrat August Bebel brachte es auf den Punkt: „Antisemitismus ist der Sozialismus der dummen Kerle“.

Meine Meinung dazu:

Antisemitismus, Rassismus und Sozialismus lehne ich wegen deren Menschenverachtung als deutscher Patriot strikt ab. Ich begrüße ausdrücklich die Nominierung des deutschen Patrioten Serge Menga (er ist Schwarzafrikaner, stammt aus dem Kongo) als Direktkandidat für den Nordrheinwestfälischen Landtag. Natürlich freue ich mich auch über unseren deutschen Patrioten Omid Najafi, Sprecher für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung der AfD-Fraktion im niedersächsischen Landtag. Deutscher Patriot zu sein ist keine Frage der Rasse, der Religion oder der Herkunft. Darum am 13. September AfD wählen!

Sozialismus heute: Elfie Handrick

Elfie Handrick ist Vorstandsmitglied der SPD. Sie sagte im ZDF anlässlich des Wahlkampfes „Ich finde es nicht richtig, dass man immer die Sorgen und Nöte der Bevölkerung ernst nehmen muss. Was haben die denn für Sorgen und Nöte? Ich kann das nicht verstehen.“

Meine Meinung dazu:

Der ZDF-Beitrag ist schon etwas her, aber immer noch hochaktuell. Er zeigt wie abgehoben, ideologisiert und in ihrer Blase verhaftet die Sozialisten sind.

Bürgernähe und Vernunft wollen heißt: am 13. September AfD wählen!

3. Zu guter Letzt

Irrtümer des Sozialismus: Das tote Pferd „Kernfusion“

Friedrich Merz wollte mit den Sozialisten regieren und lehnte letztes Jahr Gespräche mit der AfD über eine Koalition für Deutschland ab. Der Preis für die CDU war hoch und kostete u.a. die Beibehaltung des Ausstieges aus der Kernkraft. Doch nicht ganz, denn er wollte nur die Beibehaltung des Ausstieges aus der Kernspaltung. Die Kernfusion, an der seit Jahrzehnten erfolglos geforscht wird, hielt er für gut. Doch die Kernfusion vorantreiben wollen ist wie ein totes Pferd reiten wollen. Die technischen Probleme, das Plasma im Griff zu behalten, sind einfach zu groß.

Meine Meinung dazu:

Traumtänzer greifen nach den Sternen und übersehen die vielen Möglichkeiten auf dem Boden der Tatsachen und der Realität.

Wir sind realistisch und fordern die Wiederinbetriebnahme der noch vorhandenen Kernkraftwerke und den Neubau neuer Kernkraftwerke. Für eine erfolgreiche Zukunft mit KI brauchen wir viel mehr Energie und unsere Wirtschaft und privaten Verbraucher brauchen verlässlichen und bezahlbaren Strom. Nur das sichert unseren noch verbliebenen Wohlstand auch in der Zukunft und ermöglicht die dringend notwendige Wohlstandssteigerung für alle Bürger.

Daher Ideologie und Bürgerferne abwählen und Vernunft und kluge Ideen wollen und somit am 13. September AfD wählen!